



90 Päckchen hatten die fleißigen Helfer vorbereitet: Der Nikolaus verteilte sie an Kinder. – Fotos: S. Muhr

Nikolaus beschenkt die Kinder

15. Schlatzendorfer Weihnachtsmarkt – Erlös geht an wohltätige Zwecke

Von Stefan Muhr

Schlatzendorf. Adventsstimmung auch im Viechtacher Ortsteil Schlatzendorf: Zum 15. Mal haben die Dorfvereine einen Weihnachtsmarkt organisiert und dafür neun Buden aufgebaut – eine mehr als in den Vorjahren. Traditionell war dazu am Freitagabend auch der Nikolaus gekommen. Er hatte 90 Päckchen – gefüllt mit mit Schokolade, Mandarinen und Erdnüssen – dabei, die er an die anwesenden Kinder verteilte.

Nach einer Begrüßung durch den Sprecher der Dorfgemeinschaft, Erich Muhr, und Viechtachs Bürgermeister Franz Wittmann, die beide den Zusammenhalt der Dorfvereine bei der Organisation der Traditionsveranstaltung lobten, unterhielten Gruppen aus den beiden Kindergärten „Sonnen-Blume“ (Blossersberg) und „Sankt Josef“ (Viechtach) die knapp 400 Besucher mit weihnachtlichen Liedern. Auch die

Bläsergruppe der Stadtkapelle stimmte musikalisch auf die besinnliche Zeit ein.

Stadtrat Alois Pinzl schlüpfte für die Dorfweihnacht vor seiner Haustüre in die Rolle des heiligen Nikolaus, der zusammen mit dem Christkind (Veronika Aichinger) auf dem Schlatzendorfer Adventsmarkt einen Auftritt hatte. Einen Knecht Ruprecht brauche er nicht, sagte der Heilige, denn die Schlatzendorfer seien ohnehin brav.



Zusammen im Einsatz in Schlatzendorf: Christkind (Veronika Aichinger) und Nikolaus (Alois Pinzl).

Seine Begleiterin im weißen Christkind-Gewand rief die zahlreichen Besucher in Versform zu Zusammenhalt und Nächstenliebe auf, da diese christlichen Grundwerte vor allem heutzutage in der Weihnachtszeit immer weniger beachtet würden und durch den Konsumrausch der materiell-westlichen Welt verdrängt worden seien.

Mit Glühwein, Gulaschsuppe und Würstlsemeln konnten die Besucher ihren Hunger stillen und sich aufwärmen, um dann an den Buden Weihnachtsdekoration wie Strick- oder Holzwaren zu kaufen. Dieses Jahr gab es zum ersten Mal an einer der Buden auch Bienen- und Imkereiprodukte. Auch die Ukunda-Hilfe war vertreten. Fünf der Schlatzendorfer Vereine nahmen teil, insgesamt waren geschätzte 30 Mann an der Organisation und dem Verkauf beteiligt. Die Einnahmen werden laut Dorfgemeinschafts-Sprecher Erich Muhr für einen sozialen oder kulturellen Zweck gespendet.